

Vertretungsmanagement Integrationshilfe

Gründe für ein Vertretungs- management

Das Vertretungsmanagement kommt zum Einsatz, wenn:

- sich ein/e IntegrationshelferIn oder das eigene Kind krankmeldet
- ein/e IntegrationshelferIn länger ausfällt (z. B. aufgrund einer Kur oder Reha)
- die betreute Person krankgemeldet wird
- Ein Vertretungsbedarf besteht, da noch kein/e feste/r IntegrationshelferIn gefunden werden konnte

Welche Kriterien sind zu beachten:

- Wie groß ist die Entfernung zum Einsatzort?
- Welche Qualifikation ist notwendig?
- Welche Mobilität ist erforderlich? (Auto oder öffentliche Verkehrsmittel)
- Welche äußeren Umstände, wie zum Beispiel Wünsche der Eltern, persönliche Grenzen, Hausverbote oder Ähnliches müssen beachtet werden?
- Die Krankmeldung muss zwischen 06:30 Uhr und 07:00 Uhr erfolgen

Mitarbeitende sind verpflichtet zur:

- Verständigung des Vertretungsmanagements, sodass eine adäquate Vertretung ermittelt werden kann
- Information der Eltern der zu begleitenden Person über die Abwesenheit, soweit die Kontaktdaten bekannt sind
- Übermittlung einer Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung spätestens ab dem dritten Tag der Erkrankung durch das behandelnde medizinische Fachpersonal

Erinnerungskarte für die Familien unserer Klienten:

- Die Erinnerungskarte wird Familien, die neu begleitet werden, ausgehändigt, um eine zuverlässige Krankmeldung zu gewährleisten
- Die Telefonnummer entspricht der Ansprechperson im Vertretungsmanagement

Vorgehensweise

Was ist zu tun?

Meldung annehmen
und wichtige Infos
entgegennehmen



Vertretung suchen



Schulbegleiter informieren /
Unterlagen senden



Eltern /
Wohngruppe informieren



Schule /
Einrichtung informieren

Krankmeldung Ihres Kindes

1. Info an visit

Telefonisch oder per QR-Code ab 06:30 Uhr bis
spätestens 07:00 Uhr unter 0951 / 96532 35

2. Info an Schulbegleitung

Telefonisch, sofern die Telefonnummer bekannt ist

3. Info an die Schule

pfl egt betreut för dert unter stützt
www.visit-gruppe.de